



Checklisten für Existenzgründer

Die Handwerkskammer Koblenz bietet Ihnen kompetente Beratung und Unterstützung bei Ihrer Existenzgründung an. Diese Beratung ist für Sie kostenlos.

Ein Beratungserfolg setzt Ihre aktive Mithilfe voraus, denn Sie müssen Ihr Konzept in die Praxis umsetzen können und stehen für den wirtschaftlichen Erfolg gerade. Sie sollten Ihr Gründungskonzept beim Bankgespräch detailliert beschreiben und den notwendigen Kapitalbedarf genau kalkulieren können.

Unser Ziel ist es, Sie soweit zu informieren, dass Sie ein Gründerkonzept erstellen können. Dieses Konzept umfasst alle wichtigen Schritte in der Startphase und ist Voraussetzung für erfolgreiche Verhandlungen mit Ihrer Bank.

Die beigefügten Checklisten geben Ihnen eine Hilfestellung, was bei Erstellung des Gründungskonzeptes zu beachten ist. Die ausgefüllten Checklisten dienen als Basis für ein erstes Beratungsgespräch und können beim persönlichen Kontakt mit den HWK-Beratern besprochen werden. Neben den Checklisten sollten Sie noch einen Lebenslauf (dabei kommt es vorrangig auf Ihre Fachkenntnisse und Fähigkeiten an) mitbringen.

Bei der Existenzgründung ist neben der fachlichen, die kaufmännische Qualifikation unverzichtbar. Viel zu oft scheitern Gründungen daran, dass Gründer durch mangelnde Kenntnisse falsch planen.

Hierzu bietet die Handwerkskammer Koblenz eine Reihe von Existenzgründerseminaren an, die Ihnen die notwendigen Kenntnisse vermitteln sollen. Von Marketing über Kostenrechnung bis hin zu rechtlichen Fragen werden alle wichtigen Aspekte einer Gründung angesprochen.

Auf der Startseite der Handwerkskammer Koblenz unter www.hwk-koblenz.de werden Sie über die links stehende Menüleiste bei „Betriebsberatung...mehr“ zu allen Unterlagen für Existenzgründer, u.a. Leitfaden, Merkblätter uvm. weiter geleitet.

Weitere Informationen für Gründer finden Sie auch im Internet:

www.starterzentrum-rlp.de
www.morgen-meister.de
www.bmwa.bund.de
www.bmwi-softwarepaket.de
www.existenzgruender.de

www.isb.rlp.de
www.kfw-mittelstandsbank.de
www.arbeitsagentur.de
www.mwvlw.rlp.de
www.geschaeftsidee.de

Für alle Fragen rund um die Existenzgründung steht Ihnen die Betriebsberatung der Handwerkskammer Koblenz unter Tel. 0261/398-251 gerne zur Verfügung.



Kapitalbedarfs- und Investitionsplan

Name:

Planung des langfristigen Kapitalbedarfs:

1. Anlagevermögen	Euro	Euro
- Übernahmepreis		
- Grundstück(e) +Nebenkosten (z.B. Grunderwerbsteuer, Notarkosten, Erschließungsbeiträge)		
- Gebäude		
- Bauliche Investitionen (Neubau, Renovierung, Umbau, Installationen, Außenflächen)		
- Maschinen, Werkzeuge		
- Betriebs- und Geschäftsausstattung		
- Fuhrpark		
- Sonstiges		
Kapitalbedarf für langfristige Investitionen		
2. Umlaufvermögen		
- Waren- und Materialausstattung		
3. Ermittlung des förderfähigen Investitionsvolumens (1.+2.)		

Ermittlung des notwendigen kurzfristigen Kapitalbedarfs:

1. Betriebsmittelbedarf	Euro	Euro
Laufende Betriebskosten in der Anlaufphase:		
- Personalkosten (Löhne, Gehälter)		
- Mieten und Energiekosten		
- Werbung		
- Zinsen		
- Sonstige Kosten		
Kapitalbedarf für kurzfristige Betriebsmittel		
2. Privatentnahmen (siehe Checkliste) Laufende Kosten für die private Lebensführung		
3. Laufender Finanzierungsbedarf (1.+2.)		

Gründungskosten:

- Gewerbeanmeldung		
- Handelsregistereintragung		
- Notar (z.B. Gesellschaftsvertrag)		
- Aus- und Fortbildungskosten		
- Werbung für die Betriebseröffnung, Markteinführungskosten		
Gesamte Gründungskosten		